

In seiner vielbeachteten Enzyklika „Laudato si“ fordert uns Papst Franziskus auf, über unser „gemeinsames Haus Erde“ mit allen ins Gespräch zu kommen.

Pfarrgemeinden als Orte gelebter Solidarität können Impulse für den notwendigen Wandel in den Beziehungen der Menschen zueinander und zur Schöpfung setzen.

Mit dem Projekt **Pfarrgemeinde FairWandeln** wollen wir diese Bemühungen in unserer Pfarre stärken und nach außen tragen.

Das Projekt ist eine Initiative der Katholischen Aktion.

- **Kennen Sie Personen, für die eines unsrer Angebote interessant sein könnte? Bitte sagen Sie's uns!**
- **Möchten Sie bei einer unsrer Aktivitäten mitmachen? Wir freuen uns über jede Mitarbeit!**

Kommen wir ins Gespräch !

Welche Anliegen sind **Ihnen** besonders wichtig ?

Über welche unserer Aktivitäten möchten Sie mehr erfahren ?

Wo möchten **Sie** sich mit uns gemeinsam engagieren ?

Pfarre St. Andreas Hütteldorf
Linzerstr.422



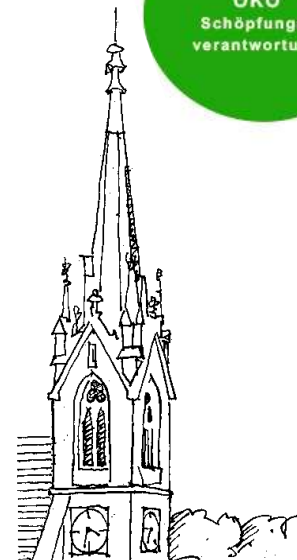
01-914 32 46

pfarre.huetteldorf@utanet.at

Projektteam:

Lilli Donnaberger
Karoline Jezik
Josef Ott
Franz Vock

Pfarr- gemeinde FairWandeln



in Hütteldorf

Soziales

Obdachlosenbetreuung

Jeden Montag und Freitag gibt es in der Pfarre Frühstück, warmes Essen und Kleiderausgabe.

Le+O

ist ein Projekt der Caritas, das für den 14. Bezirk in der Pfarre Penzing stattfindet und auch von unserer Pfarre betreut wird. Jeden Donnerstag gibt es dort für wenig Geld von Supermärkten gespendete Lebensmittel, bei Bedarf auch Sozialberatung.

Begleitung von Asylwerbern

Im Pfarrhof und auch bei Familien in der Pfarre sind Asylwerber untergebracht, werden von uns betreut und bei ihrem Ankommen hier begleitet.

Besuchsdienst

Mitarbeiter der Pfarrcaritas schenken älteren Personen, die wenig andere Kontakte haben, Zeit für Besuche, Gespräche und einfache Hilfsleistungen.

**Caritas
&Du**

Umwelt



Lebende Erde

Im Pfarrgarten wurden unter fachkundiger Anleitung Hügelbeete angelegt, nun freut sich die engagierte Gartlergruppe über ihre Ernte. Sie wollen nach dem Vorbild der Permakultur zurück zum Ursprung und dabei vor allem der städtischen Bevölkerung den Wert von lebenswerter Umwelt, Boden, Pflanze und Tier vermitteln und erlebbar machen.

Verwertung von Lebensmitteln

Lebensmittel werden von Supermärkten kurz vor dem Ablaufdatum abgeholt, davon profitieren das Projekt Le+O und unsere Obdachlosenbetreuung. Neben dem sozialen Nutzen wird so die Lebensmittelverschwendung reduziert.

Gerechte Wirtschaft

Verkauf von Produkten aus fairem Handel

Faire Produktions- und Handelsbedingungen sind die Grundlage für ein lebenswertes Leben der Produzenten unserer importierten Waren. Einmal im Monat verkaufen wir nach der Messe faire Produkte, unterstützen damit die Produzenten und stärken in der Pfarrgemeinde das Bewusstsein für die Wichtigkeit des fairen Handels.



Viel geschieht also schon in unserer Pfarre für „unser gemeinsames Haus Erde“. In manchen Bereichen könnte es mehr sein – da gibt's noch Aufgaben für uns:

- Konsequente Vermeidung von unnötigem Müll (Plastikbecher, ...) bei allen Veranstaltungen, von allen Gruppen – auch wenn's praktisch ist!
- Könnten wir noch müllsparender und umweltfreundlicher einkaufen?
- Natürlich trennen wir Müll! Aber tun's wirklich alle Gruppen bei ihren FestIn?
- Verwenden alle Gruppen Fair Trade Produkte?

Haben Sie noch mehr Ideen? Möchten Sie mit uns dran arbeiten?